

# Stoffplan

für die

# Arbeitsgemeinschaft 1 Zivilrecht

(überarbeitet: August 2016)

---

# INHALT

---

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>6</b>
<b>Stoffplan .....</b>	<b>8</b>
<b>A. .Die Tätigkeit des Rechtsanwaltes, insbesondere die Erstellung einer Klageschrift und eines Klageerwiderungsschriftsatzes .....</b>	<b>8</b>
I. ... Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens .....	8
II. . Form und Inhalt der Klageschrift .....	8
1. Förmlichkeiten der Klageschrift .....	8
2. Klageantrag .....	8
3. Zuständigkeit .....	8
4. Inhaltliche Anforderungen .....	8
III. . Klageerwiderungsschriftsatz .....	8
<b>B. . Der Gang des Erkenntnisverfahrens.....</b>	<b>9</b>
I. ... Allgemeines.....	9
1. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses .....	9
2. Streitgegenstand .....	9
3. Klagearten .....	9
4. Der Richter.....	9
5. Zustellung .....	9
II. . Das Verfahren vom Eingang der Klage bis zum Haupttermin .....	9
1. Die Behandlung der Klage bis zur Vorlage an den Richter.....	9
2. Vorlage der Klage an den Richter .....	9
3. Klagezustellung.....	10
4. Früher erster Termin (§275 ZPO) .....	10
5. Schriftliches Vorverfahren (§276 ZPO).....	10
6. Vorbereitung des Haupttermins .....	11
III. . Mahnverfahren (Grundzüge).....	11
IV. Haupttermin.....	12
1. Güteverhandlung (§ 278 ZPO).....	12
2. Mündliche Verhandlung .....	12
3. Beweisaufnahme .....	12
4. Beratung, Erlass und Verkündung des Urteil .....	13
V. . Sitzungsprotokoll (§§ 159 bis 165 ZPO).....	13
VI. Sitzungspolizeiliche Maßnahmen (§§ 176 ff. GVG) .....	13

<b>C. . Beendigung des Rechtsstreits.....</b>	<b>14</b>
I. Prozessbeendigung durch Parteihandlungen.....	14
1. Klagerücknahme (§269 ZPO).....	14
2. Erledigung der Hauptsache .....	14
3. Prozessvergleich (§794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO) .....	14
4. Sonstige Möglichkeiten der konsensualen Streitbeilegung .....	16
5. Anerkenntnis (§ 307 ZPO).....	16
6. Verzicht (§306 ZPO).....	16
II. Prozessbeendigung durch Urteil .....	16
1. Urteilsarten .....	16
2. Zustellung des Urteils .....	17
3. Form und Inhalt des Urteils .....	17
4. Berichtigung und Ergänzung des Urteils.....	17
5. Die Rechtskraft und ihre Durchbrechung.....	17
<b>D. . Rechtsmittel.....</b>	<b>18</b>
I. .Rechtsmittel aus Sicht des Anwalts .....	18
1. Fristenorganisation innerhalb der Anwaltskanzlei.....	18
2. Prüfung von Zweckmäßigkeit und Erfolgsaussichten des Rechtsmittels; Beratung des Mandanten; Haftungsrisiken hierbei, Dokumentation der anwaltlichen Hinweise .....	18
3. Postulationsfähigkeit, Prüfung, Nachweis .....	18
II. .Berufung .....	18
1. Wesen .....	18
2. Zulässigkeit der Berufung.....	18
3. Begründetheit der Berufung .....	18
4. Berufungsverfahren .....	18
5. Anschlussberufung (§ 524 ZPO).....	19
6. Berufungseinlegungs- und -begründungsschrift des Anwalts .....	19
III. .Revision (Grundzüge) .....	19
IV. Beschwerde (Grundzüge).....	19
1. Arten .....	19
2. Abgrenzung zu ähnlichen Rechtsbehelfen.....	19
3. Zulässigkeit der Beschwerde .....	19
4. Begründetheit der Beschwerde.....	19
5. Beschwerdeverfahren .....	19
6. Entscheidung .....	19
<b>E. .Besondere Prozesslagen und Verfahrensarten.....</b>	<b>19</b>
I. .Klageänderung .....	19
1. Fälle der Klageänderung .....	19
2. Zulässigkeit.....	20
II. .Beteiligung Dritter am Prozess.....	20
1. Streitgenossenschaft (§§ 59 ff. ZPO) .....	20
2. Parteiänderung.....	20
3. Veräußerung der Streitsache (§§265, 325 ZPO).....	20
4. Nebenintervention und Streitverkündung (§§ 66 bis 77 ZPO).....	20
III. .Aufrechnung im Prozess.....	20
1. Rechtsnatur der Prozessaufrechnung .....	20
2. Geltendmachung der erklärten Aufrechnung im Prozess .....	20
3. Aufrechnung und Rechtsweg (Aussetzung gem. § 148 ZPO).....	21

4. Eventualaufrechnung .....	21
5. Zuständigkeits-, Gebühren- und Rechtsmittelstreitwert, Kostenfolgen .....	21
6. Aufrechnung mit einer nicht konnexen Gegenforderung .....	21
7. Rechtskraft (§ 322 Abs. 2 ZPO) .....	21
8. Behandlung der Aufrechnung im Urteil .....	21
IV. Widerklage .....	21
1. Erhebung der Widerklage.....	21
2. Sachurteilsvoraussetzungen der Widerklage, § 33 ZPO .....	21
3. Drittwiderklage .....	21
4. Eventualwiderklage .....	21
5. Behandlung der Widerklage im Urteil .....	21
V. Säumnisverfahren (§§ 330 bis 347 ZPO) .....	22
1. Voraussetzungen des Versäumnisurteils.....	22
2. Entscheidungsmöglichkeiten .....	22
3. Einspruch.....	22
4. Verfahren nach Einspruch.....	22
5. Sonderfälle der Säumnis .....	23
VI. Urkundenprozess - Grundzüge - .....	23
VII. Arrest und einstweilige Verfügung.....	23
1. Bedeutung, Abgrenzung und Streitgegenstand .....	23
2. Voraussetzungen .....	23
3. Entscheidung .....	23
4. Widerspruch (§ 924 ZPO).....	24
5. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	24
6. Vollziehung (§§ 928 ff. ZPO).....	24
VIII. Internationaler Zivilprozess.....	24
1. Vorrang von Staatsverträgen und EG-Recht (z.B. EuGVÜ, LugÜ, EuG-VVO) .....	24
2. Allgemeine Regel der ZPO.....	24
<b>F. Zwangsvollstreckungsverfahren.....</b>	<b>25</b>
I. ..Allgemeiner Überblick .....	25
1. Unterscheidungen .....	25
2. Einteilung nach der Art der Zwangsvollstreckung .....	25
3. Organe der Zwangsvollstreckung .....	25
4. Parteien und Dritte der Zwangsvollstreckung.....	25
5. Verfahrensgrundsätze der Zwangsvollstreckung.....	25
6. Einleitung, Beginn, Ende und Kosten der Zwangsvollstreckung .....	25
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	26
1. Zuständigkeit.....	26
2. Vollstreckungsantrag (§ 753 ZPO).....	26
3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen .....	26
4. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen .....	26
5. Fehlen von Vollstreckungshindernissen .....	26
6. Zulässigkeit der einzelnen konkreten Vollstreckungsmaßnahmen .....	26
III. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit bei Vollstreckungsmängeln .....	26
IV. Einzelne wichtige Problemkreise .....	26
1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen generell .....	26
2. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in körperliche Sachen .....	27
3. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in Forderungen .....	27

---

4. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in andere Vermögensrechte (§§ 857 ff. ZPO) .....	28
5. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in das unbewegliche Vermögen (§§ 864 bis 871 ZPO).....	28
6. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen .....	28
V. Vermögensauskunft und Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§§ 802c ff., 807 ZPO).....	28
VI. Rechtsbehelfe der Zwangsvollstreckung.....	29
1. Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren (Grundzüge).....	29
2. Vollstreckungserinnerung gegen Art und Weise der Zwangsvollstreckung (§ 766 ZPO) .....	29
3. Sofortige Beschwerde gegen gerichtliche Entscheidungen im Zwangsvollstreckungsverfahren, § 793 ZPO (Grundzüge).....	29
4. Vollstreckungsschutz in Härtefällen auf Antrag des Schuldners (§ 765 a ZPO) .....	29
5. Vollstreckungsgegenklage (§ 767 ZPO).....	29
6. Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO).....	30
7. Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805 ZPO).....	30
<b>G. Grundzüge der Freiwilligen Gerichtsbarkeit .....</b>	<b>30</b>
I. ..Übersicht über die Aufgabengebiete der Freiwilligen Gerichtsbarkeit unter besonderer Hervorhebung der Nachlass- und Familiensachen.....	30
II. ..Verfahrensgrundsätze der Freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	30
III. ..Zuständigkeitsfragen In der Freiwilligen Gerichtsbarkeit.....	30
IV. Subjekte des Verfahrens .....	31
V. ..Entscheidungen in der Freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	31
<b>H. Familienrecht .....</b>	<b>31</b>
I. ... Verfahren im Allgemeinen .....	31
II. ... Einteilung der Familiensachen und anwendbares Verfahrensrecht.....	32
III. ... Verfahren erster Instanz .....	32
IV. Besonderheiten des Verfahrens in Ehesachen.....	33
V. ... Besonderheiten des Verfahrens in Familienstreitsachen.....	33
VI. Rechtsmittel.....	33
VII. Materielles Recht.....	34

---

## **Vorbemerkung**

Dieser Stoffplan umreißt die Rechtsgebiete, die gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 1 und 2 JAPO zur Ausbildung der Rechtsreferendare in der zivilrechtlichen Arbeitsgemeinschaft 1 der Justiz - nicht des Pflichtwahlpraktikums - gehören.

Er befasst sich nur mit dem Verfahrensrecht.

Die Gestaltung des Unterrichts im Einzelnen, insbesondere die Festlegung der Reihenfolge der Themenbehandlung sowie deren sachliche und zeitliche Gewichtung liegt in der Verantwortung der Arbeitsgemeinschaftsleiter. Hierbei soll der Kenntnis- und Ausbildungsstand der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft berücksichtigt werden. Soweit verschiedene Arbeitsgemeinschaftsleiter in einer Arbeitsgemeinschaft unterrichten, stimmen diese Zeitpunkt und Gestaltung des Unterrichts untereinander ab; die Koordination übernimmt der für diese Arbeitsgemeinschaft verantwortliche Arbeitsgemeinschaftsleiter aus der Justiz.

Die zivilrechtliche Ausbildung (einschließlich Einführungslehrgang) umfasst ca. 180 Unterrichtsstunden. Zusätzlich werden mindestens 5 Pflichtklausuren geschrieben und besprochen.

Zu Beginn der zivilrechtlichen Ausbildung findet der Einführungslehrgang statt. Dessen Ziel ist es, den Rechtsreferendaren den Ablauf eines typischen Zivilprozesses anhand praktischer Fälle nahezubringen. Nach seinem Abschluss sollen die Referendare in der Lage sein, eigenständig praktische Entwürfe (Schriftsätze, Beschlüsse, Urteile) zu fertigen.

Der Einführungslehrgang umfasst unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten ca. 50 Unterrichtsstunden. In ihm sollten folgende Themenkreise behandelt werden:

1. Die Erstellung einer Klageschrift durch den Rechtsanwalt
2. Das Zivilprozessverfahren bis zur mündlichen Verhandlung
3. Die mündliche Verhandlung (Grundsätze der mündlichen Verhandlung, Beweisaufnahme)
4. Das Zivilurteil

---

## 5. Klausurtechnik.

Zur praxisnahen Ausgestaltung der Arbeitsgemeinschaft 1 können Sonderveranstaltungen hinzukommen, etwa weitere Lehrveranstaltungen durch Rechtsanwälte, zu in diesem Stoffplan nicht genannten Aspekten der Anwaltstätigkeit, durch Notare, der Besuch eines Bezirkskrankenhauses, Informationsbesuche beim Bundesgerichtshof oder Bundesverfassungsgericht oder vergleichbare Veranstaltungen, die mit Ausbildungsinhalt und -zweck unmittelbar verbunden sind.

---

# Stoffplan

## A. Die Tätigkeit des Rechtsanwaltes, insbesondere die Erstellung einer Klageschrift und eines Klageerwiderungsschriftsatzes

### I. Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens

1. mittels eines Mahnantrages (§§ 688, 690 ZPO)

2. mittels einer Klageschrift (§ 253 ZPO)

### II. Form und Inhalt der Klageschrift

#### 1. Förmlichkeiten der Klageschrift

Zuständigkeitsfragen, richtiges Rubrum, insbesondere auch Möglichkeiten der Heilung bei falscher Rubrumsbezeichnung, Unterschrift

#### 2. Klageantrag

Problem des unbezifferten Antrags, eigenhändige Unterschrift, Heilung von Mängeln, Kostenvorschuss

#### 3. Zuständigkeit

Örtliche, sachliche, internationale, funktionale, funktionelle

#### 4. Inhaltliche Anforderungen

Schlüssigkeit, Beschränkung auf erheblichen Sachvortrag, Beweisangebot, Bezugnahme auf Schriftsätze, Möglichkeiten und Grenzen des anwaltlichen Vortrags

#### 5. Bedeutung der Klageerhebung für die Verjährungsunterbrechung

### III. Klageerwiderungsschriftsatz

---

## **B. Der Gang des Erkenntnisverfahrens**

### **I. Allgemeines**

#### **1. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses**

#### **2. Streitgegenstand**

#### **3. Klagearten**

#### **4. Der Richter**

##### **a) Begriffe**

Richter beim Amtsgericht, Kammer, Senat; Einzelrichter (§§ 348, 348 a, 526, 527 ZPO); beauftragter (§ 361 ZPO), ersuchter (§ 362 ZPO) Richter, ehrenamtliche Richter

##### **b) Richterliche Unabhängigkeit**

##### **c) Ausschließung und Ablehnung von Richtern (§§ 41 ff. ZPO)**

#### **5. Zustellung**

Notwendigkeit, Arten, Ausführung, Gegenstand, Mängel der Zustellung, Heilung von Zustellungsmängeln

### **II. Das Verfahren vom Eingang der Klage bis zum Haupttermin**

#### **1. Die Behandlung der Klage bis zur Vorlage an den Richter**

Aufgaben der Einlauf- und Geschäftsstelle

#### **2. Vorlage der Klage an den Richter**

##### **a) Zweck und Umfang der Prüfung im Frühstadium des Prozesses**

- Der gesetzliche Richter  
Geschäftsverteilung des Gerichts (§ 21 e GVG); Geschäftsverteilung der Kammer/des Senats (§ 21 g GVG) und ihre Abgrenzung zu den gesetzlich geregelten Zuständigkeiten (einschließlich Kammer für Handelssachen, §§ 93 ff. GVG)
- Gebührevorschuss
- Vorliegen echter Prozessvoraussetzungen

---

Deutsche Gerichtsbarkeit, funktionelle Zuständigkeit, wirksame Klageeinreichung usw.

**b) Maßnahmen des Richters**

Insbesondere:

- Abgabe
- Ablehnung der Terminierung bei Fehlen echter Prozessvoraussetzungen

**c) Verfahrenswahl**

- früher erster Termin (§ 275 ZPO)
- schriftliches Vorverfahren (§ 276 ZPO)

**3. Klagezustellung**

Begriff der Anhängigkeit und der Rechtshängigkeit; materielle und prozessuale Wirkungen

**4. Früher erster Termin (§ 275 ZPO)**

**a) Zweck und Bedeutung**

**b) Vorbereitung des Termins**

- Vorbereitende Maßnahmen gem. §§ 275 Abs. 1, 273, 358 a ZPO
- Terminbestimmung und Ladung einschließlich Fristen, §§ 274 Abs. 3, 217 ZPO

**c) Ablauf des Termins**

**5. Schriftliches Vorverfahren (§ 276 ZPO)**

**a) Zweck und Bedeutung**

**b) Durchführung**

- Anzeige der Verteidigungsbereitschaft (§ 276 Abs. 1 Satz 1 ZPO)
- Frist zur Klageerwiderung (§ 276 Abs. 1 Satz 2 ZPO)
- Replik (§ 276 Abs. 3 ZPO)

**c) Besonderheiten**

Versäumnis- und Anerkenntnisurteil im schriftlichen Vorverfahren (§§ 331 Abs. 3, 307 Satz 2 ZPO)

---

## **6. Vorbereitung des Haupttermins**

### **a) Sichtung und Ordnung des Prozessstoffs**

### **b) Auslegung des Klageziels**

### **c) Zulässigkeit der Klage**

#### **(1) Sachurteilsvoraussetzungen**

- Allgemeine, besondere Sachurteilsvoraussetzungen
- Abgrenzung zu Prozesshindernissen und Prozesshandlungsvoraussetzungen
- Verweisung (§ 281 ZPO, §§ 97 ff. GVG)
- Objektive Klagenhäufung (§ 260 ZPO), insbesondere Haupt- und Hilfsantrag

#### **(2) Grundsatz der Amtsprüfung**

### **d) Begründetheit der Klage**

- Prüfung der Schlüssigkeit des Vorbringens des Klägers (anspruchsbegründende Tatsachen)
- Prüfung der Erheblichkeit des Vorbringens des Beklagten (Bestreiten; rechtshindernde, rechtsvernichtende und rechtshemmende Einwendungen)
- Beweisstation (Relationstechnik, Beweislast, Beweisverbote)

### **e) Gerichtliche Maßnahmen zur Vorbereitung des Haupttermins**

§§ 273, 139, 358 a ZPO

### **f) Prozessförderungspflicht der Parteien und die Folgen ihrer Verletzung**

§§ 296, 296 a, 282 ZPO

### **g) Terminsbestimmung und Ladung**

## **III. Mahnverfahren (Grundzüge)**

1. Verfahren bis zur Zustellung des Mahnbescheids
2. Das Verfahren auf Erlass des Vollstreckungsbescheides
3. Widerspruch gegen den Mahnbescheid
4. Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid

---

## **IV. Haupttermin**

### **1. Güteverhandlung (§ 278 ZPO)**

### **2. Mündliche Verhandlung**

#### **a) Bedeutung der Antragstellung**

§§ 43, 39, 308, 282 Abs. 2, 295 ZPO, § 101 GVG

#### **b) Vorbereitung der Antragstellung**

Prüfung der Vollstreckbarkeit und der praktischen Verwendbarkeit eines erstrebten Titels, Vollständigkeit der Antragstellung, vollständige Erfassung des Streitstoffes, Verjährungsproblematik bei nicht vollständiger Antragstellung, Stufenklage, Feststellungsklage

### **3. Beweisaufnahme**

#### **a) Notwendigkeit**

Erforderlichkeit einer Beweiserhebung; Bindung der Beweiserhebung an den Parteivortrag

#### **b) Beweisantritt**

#### **c) Ablehnung von Beweisanträgen**

#### **d) Beweisanordnung**

- Form (formlos, § 358 ZPO bzw. mit förmlichem Beweisbeschluss, §§ 450 Abs. 1 Satz 1, 358, 358 a ZPO)
- Beweisbeschluss (§§ 358 ff. ZPO): Form, Inhalt, Abänderung
- Bindung der Beweiserhebung an den Beweisbeschluss, Möglichkeiten der Ergänzung des Beweisbeschlusses im Termin oder in einem Nachfolgetermin, rechtliches Gehör (insbesondere auch kein Ausforschungsbeweis)

#### **e) Beweismittel der ZPO**

##### **(1) Zeugenbeweis (§§ 373 ff. ZPO)**

- Aussage- und vernehmungspsychologische Aspekte des Zeugenbeweises
- Zeugnisfähigkeit
- Ordnungsmittel gegen den nicht erschienenen oder nicht aussagebereiten Zeugen
- Der Verlauf der Zeugenvernehmung: Belehrung, Zeugnisverweigerungsrechte, Vernehmung zur Person und zur Sache, Fragerecht, Zurückwei-

---

sung von Fragen, Befragungstechnik, Systematik der Befragung durch den Rechtsanwalt

- Beeidigung: Voraussetzungen und Verfahren (§§ 391 bis 393, 478 ff. ZPO)

**(2) Sachverständigenbeweis (§§ 402 ff. ZPO)**

Begriff, Verfahren und Einzelprobleme (Privatgutachten, sachverständiger Zeuge)

**(3) Urkundenbeweis (§§ 415 ff. ZPO)**

Öffentliche Urkunden, Privaturkunden, Beweisantritt, Beweiskraft

**(4) Augenschein (§§ 371 ff. ZPO)**

**(5) Amtliche Auskunft (§§ 273 Abs. 2 Nr. 2, 358a Satz 2 Nr. 2 ZPO)**

**(6) Parteivernehmung (§§ 445 ff. ZPO)**

Parteivernehmung auf Antrag und von Amts wegen (§§ 445, 447, 448 ZPO)

**f) Protokollierung**

**g) Richterliche Beweismwürdigung (§ 286 ZPO) und Beweislast**

insbesondere:

Allgemeine Beweislastgrundsätze und gesetzliche Beweislastregeln; Anscheinsbeweis; Beweisvereitelung; Umkehr der Beweislast; Schätzung (§ 287 ZPO)

**4. Beratung, Erlass und Verkündung des Urteil**

§§ 192 bis 197 GVG; §§ 310 bis 312, 315 ZPO

**V. Sitzungsprotokoll (§§ 159 bis 165 ZPO)**

1. Inhalt
2. Form
3. Beweiskraft
4. Berichtigung

**VI. Sitzungspolizeiliche Maßnahmen (§§ 176 ff. GVG)**

---

## **C. Beendigung des Rechtsstreits**

### **I. Prozessbeendigung durch Parteihandlungen**

#### **1. Klagerücknahme (§ 269 ZPO)**

- a) Begriff, Abgrenzung zu Klageänderung und (Teil-) Erledigung der Hauptsache
- b) Voraussetzungen und Streit über die Wirksamkeit
- c) Wirkung; Gerichtskostenermäßigung (Nr. 1211 Anlage 1 zu § 3 Abs. 2 GKG, § 34 GKG); Haftungsrisiko des Rechtsanwalts durch Eintritt der Verjährung

#### **2. Erledigung der Hauptsache**

##### **a) Übereinstimmende Erledigungserklärung**

- Begriffe  
Erledigung, insbesondere vor Rechtshängigkeit; Erledigungserklärung
- Wirkung; volle Gerichtskosten (Nr. 1211 Anlage 1 zu § 3 Abs. 2 GKG, § 34 GKG)
- Entscheidung (§ 91 a ZPO)
- Rechtsmittel  
Sofortige Beschwerde (§ 91 a Abs. 2 ZPO); Probleme der gemischten Entscheidung bei Teilerledigung

##### **b) Einseitige Erledigungserklärung**

- Rechtsnatur und Bedeutung
- Umfang der Prüfung  
Das erledigende Ereignis, insbesondere Erledigung vor Rechtshängigkeit; Zulässigkeit der ursprünglichen Klage; Begründetheit der ursprünglichen Klage
- Entscheidung (einschließlich Kostenentscheidung)
- Rechtskraftwirkung der Entscheidung
- Streitwert
- Rechtsmittel

#### **3. Prozessvergleich (§ 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)**

##### **a) Wesen und Rechtsnatur**

##### **b) Wirksamkeitsvoraussetzungen**

- Materiellrechtlicher Vertrag (§§ 145 ff., 779, 134, 138 BGB; Bedingung, Befristung)

- 
- Protokollierung (§§ 160 Abs. 3 Nr. 1, 162, 163 ZPO; § 127 a BGB)

### **c) Der widerrufliche Vergleich**

Rechtsnatur des Widerrufs; Widerrufsvorbehalt als Bedingung (§ 925 Abs. 2 BGB), etwa Form, Adressat, Frist für die Widerrufserklärung, Beseitigung des Widerrufs

### **d) Inhalt**

Vollständigkeit der Streiterledigung, Erfassung aller Problempunkte, Vollstreckbarkeit des Vergleichsinhaltes, Einbeziehung nicht rechtshängiger Gegenstände

### **e) Wirkung**

- Materiell: Frage der Novation
- Prozessual: Beendigung der Rechtshängigkeit ohne Rechtskraftwirkung; Gerichtskostenermäßigung (Nr. 1211 Anlage 1 zu 3 Abs. 2 GKG, § 34 GKG)
- Vollstreckungstitel (§ 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)

### **f) Beseitigung des Prozessvergleichs**

- Anfängliche materielle und prozessuale Mängel
- Anfechtung
- Rücktritt, Aufhebungsvertrag, Wegfall der Geschäftsgrundlage

### **g) Rechtsstreit über die Unwirksamkeit des Vergleichs**

- Fortsetzung des alten oder Einleitung eines neuen Prozesses
- Entscheidung

### **h) Kosten**

§ 98 ZPO, Nr. 1003 VV-RVG

### **i) Einzelfälle**

- der prozessual unwirksame Vergleich (Umdeutung in materiell-rechtlichen Vergleich?)
- der außergerichtliche Vergleich und seine Auswirkungen auf den Rechtsstreit
- der Vergleich mit Dritten oder für Dritte (vgl. § 1629 Abs. 3 BGB)
- der über den Streitgegenstand hinausgehende Vergleich
- der Anwaltsvergleich (§§ 794 Abs 1 Nr. 4 lit. b, 796 a, b, c ZPO)

### **j) Prozesstaktische Erwägungen**

Prozesstaktische und kostentaktische Überlegungen des Anwalts vor Abschluss eines Prozessvergleichs; Vergleich mit anderen Beendigungsmöglichkeiten

---

#### **4. Sonstige Möglichkeiten der konsensualen Streitbeilegung**

- a) Überblick über weitere konsensuale Streitbeilegungsansätze
- b) Arten und Vorteile außergerichtlicher Streitbeilegung (ADR-Verfahren)
  - Moderation
  - Mediation
  - Schiedsgutachten
  - Sonstiges, z.B. Mini-Trial
- c) Güterichterverfahren (§ 278 Abs. 5 ZPO)

#### **5. Anerkenntnis (§ 307 ZPO)**

##### **a) Wesen und Rechtsnatur**

##### **b) Protokollierung (§§ 160 Abs. 3 Nr. 1, 162 Abs. 1 ZPO)**

##### **c) Anerkenntnisurteil**

###### **(1) Voraussetzungen**

- Wirksamkeit der Anerkenntniserklärung
- Vorliegen der Sachurteilsvoraussetzungen

###### **(2) Entscheidung**

§ 313 b ZPO; Kosten (§ 93 ZPO; Gerichtskostenermäßigung, Nr. 1211 Anlage 1 zu § 3 Abs. 2 GKG, § 34 GKG); Vorläufige Vollstreckbarkeit (§ 708 Nr. 1 ZPO)

###### **(3) Anerkenntnisurteil im schriftlichen Vorverfahren**

§§ 307 Satz 2, 310 Abs. 3 ZPO

###### **(4) Rechtsmittel**

Berufung bzw. § 99 Abs. 2 ZPO; Rechtsmittel bei gemischten Entscheidungen

#### **6. Verzicht (§ 306 ZPO)**

## **II. Prozessbeendigung durch Urteil**

### **1. Urteilsarten**

- a) Prozessurteil, Sachurteil
- b) Leistungs-, Feststellungs- und Gestaltungsurteil

- 
- c) Streitiges Urteil
  - d) Versäumnisurteil

## **2. Zustellung des Urteils**

### **3. Form und Inhalt des Urteils**

- a) Bestandteile des Urteils
- b) Tenorierungsprobleme, insbesondere zur Kostenentscheidung und vorläufigen Vollstreckbarkeit
- c) Tatbestand im erstinstanzlichen Urteil
- d) Sonderfälle der Tatbestandsabfassung
- e) Aufbau und Stil der Entscheidungsgründe

### **4. Berichtigung und Ergänzung des Urteils**

- a) Urteilsberichtigung (§ 319 ZPO)
- b) Urteilsergänzungen (§ 321 ZPO)
- c) Selbstkorrektur im Abhilfeverfahren (§ 321 a ZPO)
- d) Beweiskraft des Tatbestands und Tatbestandsberichtigung (§§ 314, 320 ZPO)
- e) Fristprobleme: Fristen für Urteils- und Tatbestandsberichtigung

## **5. Die Rechtskraft und ihre Durchbrechung**

### **a) Formelle Rechtskraft (§ 705 ZPO, § 19 EGZPO)**

### **b) Materielle Rechtskraft (§§ 322, 325 ZPO)**

- Wirkung
- Gegenstand der Rechtskraft
- Objektive Grenzen
- Subjektive Grenzen und Rechtskrafteerstreckung auf Dritte (§§ 325, 326, 327 ZPO)
- Präklusionswirkung
- Aufrechnung

### **c) Durchbrechung der Rechtskraft**

---

## **D. Rechtsmittel**

### **I. Rechtsmittel aus Sicht des Anwalts**

#### **1. Fristenorganisation innerhalb der Anwaltskanzlei**

**2. Prüfung von Zweckmäßigkeit und Erfolgsaussichten des Rechtsmittels; Beratung des Mandanten; Haftungsrisiken hierbei, Dokumentation der anwaltlichen Hinweise**

#### **3. Postulationsfähigkeit, Prüfung, Nachweis**

#### **4. Anwaltliches Vorgehen bei teilweiser Einlegung eines Rechtsmittels**

### **II. Berufung**

#### **1. Wesen**

Rechtsinstanz und eingeschränkte Tatsacheninstanz

#### **2. Zulässigkeit der Berufung**

insbesondere:

- Meistbegünstigungstheorie
- formelle und materielle Beschwerde
- Fristproblem im Zusammenhang mit Wiedereinsetzung und Gesuch um Prozesskostenhilfe
- Entsprechende Anwendung bei Nichturteilen

#### **3. Begründetheit der Berufung**

formeller und materieller Prüfungsgegenstand

#### **4. Berufungsverfahren**

insbesondere: Prüfungsumfang (§ 529), verspätetes Vorbringen (§§ 530, 531 ZPO), Klageänderung, Aufrechnung, Widerklage in 2. Instanz (§ 533)

---

**5. Anschlussberufung (§ 524 ZPO)**

**6. Berufungseinlegungs- und -begründungsschrift des Anwalts**

**III. Revision (Grundzüge)**

**IV. Beschwerde (Grundzüge)**

**1. Arten**

a) Sofortige Beschwerde (§§ 567ff. ZPO)

b) Rechtsbeschwerde (§§ 574ff. ZPO)

**2. Abgrenzung zu ähnlichen Rechtsbehelfen**

**3. Zulässigkeit der Beschwerde**

**4. Begründetheit der Beschwerde**

**5. Beschwerdeverfahren**

**6. Entscheidung**

**E. Besondere Prozesslagen und Verfahrensarten**

**I. Klageänderung**

**1. Fälle der Klageänderung**

a) Klageauswechslung

b) nachträgliche objektive Klagenhäufung

c) § 264 Nr. 2 ZPO

d) § 264 Nr. 3 ZPO

---

## **2. Zulässigkeit**

### **II. Beteiligung Dritter am Prozess**

#### **1. Streitgenossenschaft (§§ 59 ff. ZPO)**

- a) Entstehung, Zweck und Arten der Streitgenossenschaft
- b) typische Fallgruppen der einfachen und notwendigen Streitgenossenschaft
- c) Wirkung der einfachen und notwendigen Streitgenossenschaft

#### **2. Parteiänderung**

- a) Abgrenzung von Parteiänderung und unrichtiger Parteibezeichnung
- b) Parteiänderung kraft Gesetzes (§§ 1922 BGB, 239 ZPO usw.)
- c) gewillkürte Parteiänderung  
rechtliche Behandlung von Parteierweiterung und Parteiwechsel in 1. und 2. Instanz

#### **3. Veräußerung der Streitsache (§§ 265, 325 ZPO)**

- a) Begriff der streitbefangenen Sache
- b) Auswirkungen von Veräußerung der Sache bzw. Forderungsabtretung auf Prozessführungsbefugnis und Aktivlegitimation
- c) Voraussetzungen und Wirkungen der Ausnahmvorschrift des § 265 Abs. 3 ZPO
- d) Zusammenschau der Vorschriften der §§ 265, 727 ZPO

#### **4. Nebenintervention und Streitverkündung (§§ 66 bis 77 ZPO)**

- a) Taktische Überlegungen
- b) Formvoraussetzungen wirksamer Streitverkündung
- c) Rechtliche Wirkungen

### **III. Aufrechnung im Prozess**

#### **1. Rechtsnatur der Prozessaufrechnung**

Abgrenzung der Aufrechnung innerhalb und außerhalb des Prozesses

#### **2. Geltendmachung der erklärten Aufrechnung im Prozeß**

- a) Prozesshandlung, Tatsachenbehauptung und Verteidigungsmittel (§§ 282, 296 a, 530, 531, 533 ZPO)

---

b) kein Einfluss auf Sachurteilsvoraussetzungen der Klage; keine Rechtshängigkeit der Aufrechnungsforderung; keine Prüfung der Sachurteilsvoraussetzungen hinsichtlich der Aufrechnungsforderung

**3. Aufrechnung und Rechtsweg (Aussetzung gem. § 148 ZPO)**

**4. Eventualaufrechnung**

**5. Zuständigkeits-, Gebühren- und Rechtsmittelstreitwert, Kostenfolgen**

**6. Aufrechnung mit einer nicht konnexen Gegenforderung**

a) Trennung (§ 145 Abs. 3 ZPO)

b) Vorbehaltsurteil (§ 302 ZPO): Entscheidung und Nachverfahren; Rechtsmittelprobleme

**7. Rechtskraft (§ 322 Abs. 2 ZPO)**

**8. Behandlung der Aufrechnung im Urteil**

**IV. Widerklage**

**1. Erhebung der Widerklage**

§§ 253, 261 Abs. 2 ZPO; § 5 Halbsatz 2 ZPO i.V.m. § 45 Abs. 1 GKG, §§ 506 Abs. 1, 504, 533 ZPO

**2. Sachurteilsvoraussetzungen der Widerklage, § 33 ZPO**

**3. Drittwiderklage**

Zulässigkeitsvoraussetzungen

**4. Eventualwiderklage**

**5. Behandlung der Widerklage im Urteil**

---

## **V. Säumnisverfahren (§§ 330 bis 347 ZPO)**

### **1. Voraussetzungen des Versäumnisurteils**

#### **a) gegen den Kläger**

Säumnis, Prozessantrag, Sachurteilsvoraussetzungen

#### **b) gegen den Beklagten**

wie a), zusätzlich Schlüssigkeitsprüfung

### **2. Entscheidungsmöglichkeiten**

#### **a) Beschluss**

Gem. § 335 Abs. 1, Abs. 2 ZPO bei behebbaren Mängeln

#### **b) Endurteil**

Unechtes Versäumnisurteil gem. § 331 Abs. 2 ZPO bei endgültig unzulässiger oder un schlüssiger Klage

#### **c) Versäumnisurteil**

- Formalien (§§ 311 Abs. 2 Satz 2, 313 b ZPO); volle Gerichtskosten (Nr. 1211 Anlage 1 zu § 3 Abs. 2 GKG, § 34 GKG)
- vorläufige Vollstreckbarkeit (§ 708 Nr. 2 ZPO)
- Zustellung (§ 317 Abs. 1 ZPO)

### **3. Einspruch**

a) Zulässigkeitsvoraussetzungen (§§ 338 bis 340 ZPO)

b) Begründungszwang (§ 340 Abs. 3 Satz 1 ZPO) und Folgen unterlassener Begründung

c) Möglichkeit einstweiliger Anordnung (§§ 719, 707 ZPO)

### **4. Verfahren nach Einspruch**

#### **a) Unzulässiger Einspruch**

§341 Abs. 1 S. 2 ZPO: Verwerfung

aufgrund oder ohne mündliche Verhandlung (§§ 341 a, 341 Abs. 1, 2 ZPO)

#### **durch Endurteil**

Kosten (§ 97 Abs. 1 ZPO analog)

vorläufige Vollstreckbarkeit (§ 708 Nr. 3 ZPO)

#### **b) Zulässiger Einspruch**

**(1) Wirkung: § 342 ZPO**

---

## **(2) Entscheidungen**

- Endurteil (§ 343 ZPO)
- Ausspruch über die Hauptsache, Kosten (§ 344 ZPO) und vorläufige Vollstreckbarkeit (§ 709 Satz 3 ZPO)
- evtl. erstes Versäumnisurteil bei Säumnis des Einspruchsgegners
- zweites Versäumnisurteil (§ 345 ZPO)
  - Prüfungsumfang, Säumnis nach Vertagung, Rechtsmittel (§ 514 Abs. 2 ZPO)

## **5. Sonderfälle der Säumnis**

- a) »Flucht in die Säumnis«, Präklusion
- b) Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren (§§ 331 Abs. 3, 276 ZPO)
- c) Entscheidung nach Lage der Akten (§§ 331 a, 251 a ZPO)
- d) Ruhen des Verfahrens (§ 251 ZPO)

## **VI. Urkundenprozess - Grundzüge -**

## **VII. Arrest und einstweilige Verfügung**

### **1. Bedeutung, Abgrenzung und Streitgegenstand**

- Summarisches Verfahren
- Abgrenzung zwischen Arrest, einstweiliger Verfügung und einstweiligem Rechtsschutz im Familienrecht
- Sicherungsverfügung, Regelungsverfügung und Leistungsverfügung
- prozesstaktische Überlegungen zur Abwägung zwischen einstweiligem Rechtsschutz und Hauptsacheverfahren (insbesondere auch Glaubhaftmachung und Beschränkung auf präsente Beweismittel, Schadensersatz aus § 945 ZPO).

### **2. Voraussetzungen**

- a) Zuständigkeit (§§ 919, 937, 943, 944, 942 ZPO)
- b) Antrag (§ 920 ZPO)
- c) Arrestanspruch (§ 916 ZPO) und Arrestgrund (§§ 917, 918 ZPO)
- d) Verfügungsanspruch und Verfügungsgrund (§§ 935, 940 ZPO)

### **3. Entscheidung**

#### **a) Form**

Beschluss oder Endurteil

---

**b) Aufbau und Inhalt**

insbesondere

- Sicherheitsleistung (§ 921 ZPO)
- Abwendungsbefugnis (§ 923 ZPO)
- Inhalt der einstweiligen Verfügung (§ 938 ZPO)

**c) Bekanntmachung der Entscheidung**

**4. Widerspruch (§ 924 ZPO)**

Weiteres Verfahren und Entscheidung

**5. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe**

Berufung sowie §§ 924, 926, 927 und 929 Abs. 2 i.V.m. 927 ZPO

**6. Vollziehung (§§ 928 ff. ZPO)**

**VIII. Internationaler Zivilprozess**

**1. Vorrang von Staatsverträgen und EG-Recht (z.B. EuGVÜ, LugÜ, EuGVVO)**

**2. Allgemeine Regel der ZPO**

---

## **F. Zwangsvollstreckungsverfahren**

### **1. Allgemeiner Überblick**

#### **1. Unterscheidungen**

- a) Erkenntnisverfahren und Vollstreckungsverfahren
- b) Einzelzwangsvollstreckung und Gesamtwangsvollstreckung
- c) Vollstreckungsanspruch und vollstreckbarer Anspruch

#### **2. Einteilung nach der Art der Zwangsvollstreckung**

##### **a) Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen**

§§ 802a bis 882 h ZPO

- Mobilienvollstreckung
  - in körperliche Sachen (§§ 808 bis 827 ZPO)
  - in Forderungen und andere Vermögensrechte (§§ 828 bis 863 ZPO)
- Immobilienvollstreckung (§§ 864 bis 871 ZPO)

##### **b) Zwangsvollstreckung wegen sonstiger Ansprüche**

- Zwangsvollstreckung auf Herausgabe von beweglichen und unbeweglichen Sachen (§§ 883 bis 886 ZPO)
- Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von vertretbaren und nicht vertretbaren Handlungen (§§ 887, 888 ZPO)
- Zwangsvollstreckung von Ansprüchen auf Duldung und Unterlassung (§ 890 ZPO)
- Zwangsvollstreckung von Ansprüchen auf Abgabe einer Willenserklärung (§§ 894 bis 898 ZPO)

#### **3. Organe der Zwangsvollstreckung**

#### **4. Parteien und Dritte der Zwangsvollstreckung**

#### **5. Verfahrensgrundsätze der Zwangsvollstreckung**

#### **6. Einleitung, Beginn, Ende und Kosten der Zwangsvollstreckung**

---

## **II. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung**

### **1. Zuständigkeit**

### **2. Vollstreckungsantrag (§ 753 ZPO)**

### **3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen**

a) Titel (§§ 704, 794 ZPO)

b) Klausel (§§ 727, 725, 733, 734, 795 a, 796 ZPO)

Besonderheiten der Klauselerteilung (§§ 726, 727, 729, 795 ZPO)

c) Zustellung (§§ 750, 751 Abs. 2, 756, 765, 798 ZPO)

### **4. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen**

§§ 750 Abs. 3, 751, 765, 798 ZPO

### **5. Fehlen von Vollstreckungshindernissen**

a) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung  
(§§ 707, 719, 732 Abs. 2, 769, 771 Abs. 3, 765 a ZPO)

b) Vollstreckungsbeschränkende Vereinbarungen und ihre Geltendmachung

c) Vollstreckungsverbote bezüglich einzelner Gegenstände  
insbesondere: §§ 811, 850, 865 Abs. 2 ZPO

### **6. Zulässigkeit der einzelnen konkreten Vollstreckungsmaßnahmen**

Gewahrsam des Schuldners in § 808 ZPO,  
Herausgabebereitschaft Dritter in § 809 ZPO u. dergl.

## **III. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit bei Vollstreckungsmängeln**

## **IV. Einzelne wichtige Problemkreise**

### **1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen generell**

#### **a) Vollstreckung in die richtige Vermögensmasse**

- Grundsatz der freien Wahl des Gläubigers

- 
- Beschränkter Zugriff in das Schuldnervermögen
  - Beschränkung der Haftung aus Sondervermögen
  - Besonderheiten für Titel gem. §§ 735, 749 ZPO

**b) Pfändung, Verstrickung, Pfändungspfandrecht**

- Verstrickung als Verwertungsgrundlage (§ 803 ZPO)
- Pfändungspfandrecht (§ 804 ZPO), Theorienstreit und praktische Auswirkung

**c) Surrogationsprinzip (§ 817 ZPO)**

**2. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in körperliche Sachen**

**d) Pfändung durch Gerichtsvollzieher**

- Gewahrsam des Schuldners, des Gläubigers oder eines Dritten (§§ 808, 809 ZPO)
- Inbesitznahme durch Gerichtsvollzieher (§ 808 ZPO)
- Pfändungsbeschränkungen, Austausch- und Vorwegpfändungen (§§ 811, 811a, 811b, 811c, 812, 803 Abs. 1 Satz 2 ZPO)
- Mehrfache Pfändung, Anschlusspfändung (§§ 826, 827 ZPO)

**e) Verwertung**

**f) Beendigung der Pfändung (§§ 776, 775, 843 ZPO)**

**3. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in Forderungen**

**g) Pfändung durch Pfändungsbeschluss des Vollstreckungsgerichts**

§§ 828, 829 ZPO, § 20 Abs. 1 Nr. 17 RPfIG

- Wirksamkeitsvoraussetzungen und Inhalt des Pfändungsbeschlusses (§ 829 ZPO)
- Umfang und Wirkung der Pfändung

**h) Verwertung**

- Erlass und Inhalt des Überweisungsbeschlusses
- Verschiedene Wirkung bei Überweisung zur Einziehung und an Zahlungs Statt
- Leistung des Drittschuldners an Schuldner
- Verteidigungsmöglichkeiten des Drittschuldners gegenüber dem Gläubiger
- Auskunftspflicht des Drittschuldners (§ 840 ZPO) und des Schuldners (§ 836 Abs. 3 ZPO)

---

**4. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in andere Vermögensrechte (§§ 857 ff. ZPO)**

- a) Pfändung von Anwartschaftsrechten und Doppelpfändung bei unter Eigentumsvorbehalt gekauften Sachen
- b) Pfändung von Miteigentums- und Gesamthandsanteilen (§§ 859, 857 Abs. 1, 829 Abs. 3 ZPO)

**5. Zwangsvollstreckung wegen einer Geldforderung in das unbewegliche Vermögen (§§ 864 bis 871 ZPO)**

- a) Gegenstand und Arten (§§ 864 bis 866, 870 ZPO)
- b) Zwangsversteigerung (§§ 866, 869 ZPO, ZVG)

**6. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen**

**i) Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen**

- von beweglichen Sachen (§§ 883, 884 ZPO)
- von nichtbeweglichen Sachen (§ 885 ZPO)
- gegen Dritte, die Gewahrsam an der Sache haben (§ 886 ZPO)

**j) Zwangsvollstreckung zur Erwirkung sonstiger Handlungen**

- Abgrenzung von vertretbaren und nicht vertretbaren Handlungen
- Vornahme einer vertretbaren Handlung (§§ 887, 891 ZPO)
- Vornahme einer unvertretbaren Handlung (§§ 888, 891 ZPO)

**k) Zwangsvollstreckung von Ansprüchen auf Unterlassung oder Duldung einer Handlung (§§ 890, 891 ZPO)**

**l) Zwangsvollstreckung von Ansprüchen auf Abgabe einer Willenserklärung (§§ 894, 895 ZPO)**

**V. Vermögensauskunft und Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§§ 802c ff., 807 ZPO)**

Grundzüge des Verfahrens

---

## **VI. Rechtsbehelfe der Zwangsvollstreckung**

### **1. Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren (Grundzüge)**

### **2. Vollstreckungserinnerung gegen Art und Weise der Zwangsvollstreckung (§ 766 ZPO)**

#### **a) Zulässigkeitsvoraussetzungen**

Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen, insbesondere zu §§ 771, 793 ZPO, § 11 RPfIG

#### **b) Verfahren, Entscheidung und Rechtsmittel (§ 793 ZPO)**

### **3. Sofortige Beschwerde gegen gerichtliche Entscheidungen im Zwangsvollstreckungsverfahren, § 793 ZPO (Grundzüge)**

#### **a) Zulässigkeitsvoraussetzungen**

#### **b) Verfahren und Entscheidung**

### **4. Vollstreckungsschutz in Härtefällen auf Antrag des Schuldners (§ 765 a ZPO)**

Grundzüge

### **5. Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO)**

#### **a) Klageziel**

insbesondere Abgrenzung zu §§ 323, 579, 580, 766 ZPO, Titelgegenklage analog § 767 Abs. 1 ZPO

#### **b) Titel**

§§ 767 Abs. 1, 794, 795 ZPO

#### **c) Zulässigkeitsvoraussetzungen**

u.a. Sonderfälle der §§ 796 Abs. 3, 797 Abs. 5 ZPO

#### **d) Probleme des § 767 Abs. 2 ZPO**

vor allem Präklusion bei Gestaltungsrechten und Bedeutung des § 797 Abs. 4 ZPO

#### **e) Entscheidung**

- Möglichkeit der einstweiligen Anordnung (§§ 769 Abs. 1, 767 ZPO)
- Prozessuales Gestaltungsurteil
- Vorläufige Vollstreckbarkeit

---

- Rechtsfolge der §§ 775 Nr. 1, 776 ZPO

## **6. Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)**

### **a) Klageziel**

Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen, insbesondere zu § 766 ZPO, § 767 ZPO

### **b) Zulässigkeitsvoraussetzungen**

### **c) Probleme des »die Veräußerung hindernden Rechts«**

insbesondere:

Eigentumsvorbehalt, Sicherungseigentum, Anwartschaftsrecht

### **d) Entscheidung**

einstweilige Anordnung (§§ 771 Abs. 3, 769, 770 ZPO)

im übrigen wie vorstehend unter 5 e.

## **7. Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805 ZPO)**

## **G. Grundzüge der Freiwilligen Gerichtsbarkeit**

### **1. Übersicht über die Aufgabengebiete der Freiwilligen Gerichtsbarkeit unter besonderer Hervorhebung der Nachlass- und Familiensachen**

### **2. Verfahrensgrundsätze der Freiwilligen Gerichtsbarkeit**

1. Untersuchungsgrundsatz (§ 26 FamFG), Hinweis auf Streng- und Freibeweisverfahren (§ 30 FamFG)

2. Amts- und Antragsverfahren

3. Grundsatz der Nichtöffentlichkeit, § 170 GVG

4. Wahl des Gerichts zwischen mündlicher Verhandlung und schriftlichem Verfahren, § 30 Abs. 1 FamFG (Hinweis auf § 34 FamFG)

5. Verfassungsgrundsatz des rechtlichen Gehörs (Art. 103 GG bzw. Art. 19 Abs. 4 GG bei Entscheidungen des Rechtspflegers)

### **3. Zuständigkeitsfragen in der Freiwilligen Gerichtsbarkeit**

1. Sachliche Zuständigkeit nach § 23 a Abs. 1 Nr. 2 mit Abs. 2 GVG

2. Örtliche Zuständigkeit

3. Instanzenzug

- 
4. Funktionelle Zuständigkeitsverteilung zwischen Richter und Rechtspfleger
  5. Folgen der Unzuständigkeit, Verhältnis von § 65 Abs. 4 FamFG und § 8 RPfIG

#### **4. Subjekte des Verfahrens**

1. Begriff des Beteiligten nach § 7 FamFG mit Hinweis auf § 345 FamFG
2. Vertretung und Beistand von Beteiligten, §§ 10, 12 FamFG
3. Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit, §§ 8, 9 FamFG

#### **5. Entscheidungen in der Freiwilligen Gerichtsbarkeit**

1. Arten der Entscheidung  
Zwischenverfügung, Endentscheidung, einstweilige Anordnung
2. Erlass und Wirksamwerden unter Hinweis auf die Bekanntgabemöglichkeiten nach § 15 FamFG
3. Formelle Rechtskraft, § 45 FamFG
4. Abänderung von Entscheidungen unter Hervorhebung des § 48 FamFG

### **H. Familienrecht**

#### **I. Verfahren im Allgemeinen**

1. Begriff der Familiensachen
  - Katalog des § 111 FamFG
  - Familiensachen kraft Sach- und verfahrensrechtlichen Zusammenhangs
2. Ausschließliche sachliche Zuständigkeit, § 23a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 1 Satz 2 GVG
3. Gesetzliche Geschäftsverteilung – Familiengericht, § 23b Abs. 1 GVG
4. Gliederung und Aufbau des 2. Buches des FamFG
  - a) Allgemeinen Vorschriften für alle Familiensachen, §§ 111–120 FamFG
  - b) Aufbau der den einzelnen Familiensachen zugeordneten Unterabschnitte
    - Begriffsdefinitionen der einzelnen Familiensachen
    - Struktur der örtlichen Zuständigkeit

---

5. Außergerichtliche Konfliktlösung, §§ 156 Abs. 1 Satz 3-5, 135 FamFG

## **II. Einteilung der Familiensachen und anwendbares Verfahrensrecht**

1. Ehesachen, § 121 FamFG

Eingeschränkte Geltung des FamFG; Verweisung in die ZPO, § 113 Abs. 1 FamFG mit Spezialregelungen in den §§ 121 ff FamFG

2. Familienstreitsachen, § 112 FamFG

Eingeschränkte Geltung des FamFG; Verweisung in die ZPO, § 113 Abs. 1 FamFG mit Spezialregelungen in den jeweiligen Unterabschnitten des 2. Buches FamFG

3. Weitere Familiensachen

Uneingeschränkte Geltung des FamFG; Amtsermittlungsgrundsatz § 26 FamFG

## **III. Verfahren erster Instanz**

1. Anwaltszwang und Ausnahmen, § 114 FamFG

2. Entscheidung durch Beschluss, §§ 116 Abs. 1, 38 ff FamFG

a) Rubrum und Tenor

b) Gründe

c) Rechtsbehelfsbelehrung, § 39 FamFG

d) Wirksamwerden, §§ 116 Abs. 2, 3; 40 FamFG

3. Einstweilige Anordnung §§ 119 Abs. 1, 49 ff FamFG

a) Allgemeine Regelung des § 49 FamFG – Verbot der Vorwegnahme der Hauptsache

b) Besonderheiten der einstweiligen Anordnung in Unterhaltssachen, § 246 FamFG

c) Zulässigkeitsvoraussetzungen der einstweiligen Anordnung

d) Verhältnis zur Hauptsache, §§ 52, 56 FamFG

e) Vollstreckung und Abänderung, §§ 53 – 55 FamFG

f) Beschwerdemöglichkeiten, § 57 FamFG

4. Arrest in Familiensachen, § 119 Abs. 2 FamFG

## **IV. Besonderheiten des Verfahrens in Ehesachen**

1. Örtliche Zuständigkeit, § 122 FamFG

2. Form und Inhalt der Antragsschrift, §§ 124, 133 FamFG

---

### 3. Verbundverfahren, § 137 FamFG

- a) Folgesachen nach § 137 Abs. 2 FamFG
- b) Kindschaftssachen als Folgesachen, § 137 Abs. 3 FamFG  
Besonderheiten im Sorge- und Umgangsrechtsverfahren
- c) Abtrennung, § 140 FamFG

### 4. Entscheidung in Ehesachen

- a) Scheidungsbeschluss
- b) Säumnis der Beteiligten, § 130 FamFG
- c) Verbundentscheidung, §§ 142, 143 FamFG
- d) Kosten, § 150 FamFG

## **V. Besonderheiten des Verfahrens in Familienstreitsachen**

### 1. Unterhaltsverfahren

- a) Örtliche Zuständigkeit, § 232 FamFG
- b) Tenorierung im Unterhaltsrecht
- c) Kosten, § 243 FamFG
- d) Verfahrensrechtliche Auskunft, §§ 235, 236 FamFG
- e) Abänderung von Unterhaltstiteln und Rückforderung gezahlten Unterhalts, §§ 238 ff FamFG

### 2. Güterrechtsverfahren

- a) Örtliche Zuständigkeit, § 262 FamFG
- b) Verfahren nach § 1378 BGB
- c) Verfahren nach §§ 1385, 1386 BGB

### 3. Sonstige Familiensachen

- a) Begriff § 266 FamFG – großes Familiengericht
- b) Kompetenzkonflikt § 17a Abs. 6 GVG
- c) Örtliche Zuständigkeit

## **VI. Rechtsmittel**

1. Beschwerde zum OLG, §§ 58 ff FamFG, 119 Abs. 1 Nr. 1a GVG  
Begriff der Endentscheidung § 38 Abs. 1 FamFG

2. Besonderheiten bei Rechtsmitteln in Ehe- und Familienstreitsachen,  
§ 117 FamFG

3. Rechtsmittel und Rechtskraft gegen Verbundentscheidungen, §§ 142-  
148 FamFG

4. Rechtsbeschwerde zum BGH, §§ 70 ff FamFG, 133 GVG

---

## **VII. Materielles Recht**

Der Prüfungsstoff für das 2. Staatsexamen ist gegenüber dem Pflichtstoff zum 1. Staatsexamen nicht erweitert. Deshalb wird davon abgesehen, eine gesonderte Darstellung der materiellen Themenbereiche in den Ausbildungsplan aufzunehmen. Unbeschadet dessen wird auch das materielle Familienrecht im Zusammenhang mit der Vermittlung des Verfahrensrechts Unterrichtsgegenstand sein.